



Schwebfliegen und andere Fressfeinde werden von den Blühstreifen angezogen und helfen so bei der Bekämpfung von Schädlingen.

## FAB in der Politik

Um sicherzustellen, dass die Umsetzung von FAB nach dem Projekt in den Pilotregionen und darüber hinaus fortgesetzt wird, arbeitet das Projekt an politischen Empfehlungen. Die Projektpartner haben ein **europäisches Strategiepapier** verfasst, wie FAB auf Ebene der EU-Politik, insbesondere im Rahmen der neuen GAP, unterstützt werden kann. Die Empfehlungen werden auch auf den jeweiligen regionalen Kontext angepasst und über Veranstaltungen auf europäischer und regionaler Ebene in die Breite getragen.

Es werden digitale Marktplätze entwickelt, über welche die Umsetzung der FAB-Maßnahmen und die daraus resultierenden Ökosystemleistungen finanziert werden können.



## Digitale Marktplätze für FAB-Ökosystemleistungen

Die Umsetzungskosten für einige FAB-Maßnahmen sind hoch und stellen ein echtes Hindernis für Landwirte dar. Daher besteht ein logischer letzter Schritt im Projekt darin, Landwirten Zugang zu externer Finanzierung zu ermöglichen. Dafür werden innovative **digitale Marktplätze** entwickelt, über welche Privatpersonen und Unternehmen die Umsetzung der FAB-Maßnahmen finanzieren, und damit in Ökosystemleistungen investieren können.

Um das Projekt durchzuführen und diese Ziele zu erreichen, haben wir ein Team von 15 Projektpartnern, von denen jeder seine eigene Expertise hat.



Möchten Sie mehr über dieses Projekt erfahren? Dann scannen Sie die QR-Codes:



nweurope.eu



FabulousFarmers.eu

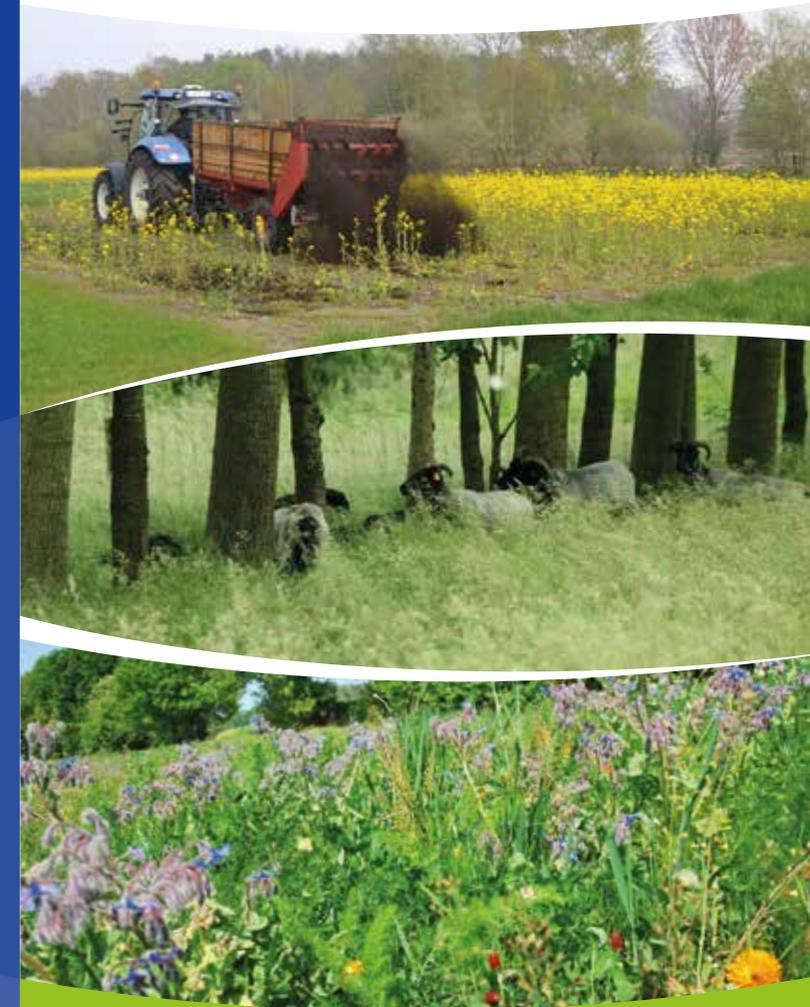


Facebook

Copyright FABulous Farmers 2021

**Interreg**   
EUROPEAN UNION  
**North-West Europe**  
**FABulous Farmers**

European Regional Development Fund



**Funktionelle Agrobiodiversität:  
Vom Hof zur Politik zur Landschaft**

## FABulous Farmers

FABulous Farmers ist ein europäisches Projekt, das Landwirte bei der Umstellung auf agrarökologische Praktiken in ihren Betrieben unterstützt. Das Projekt zielt darauf ab, die Abhängigkeit von externen Inputs wie chemischen Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln zu verringern, indem es den Einsatz von Methoden und Maßnahmen fördert, welche die funktionelle Agrobiodiversität (FAB) des Betriebs erhöhen. Das Projekt ist in 14 Pilotregionen in 6 Ländern (BE, NL, LUX, FR, UK und DE) aktiv.

## Wissen erfassen und austauschen

Im Rahmen des Projekts wurde eine Wissensbasis über bewährte FAB-Maßnahmen entwickelt, die auf den Bedürfnissen und Interessen der Landwirte in den Pilotgebieten basiert. Das Wissen wird auf einer Online-Plattform namens **WOCAT** (World Overview of Conservation Approaches and Technologies) gesammelt. Diese europaweit verfügbare Wissensbasis wird auf der Grundlage der Ergebnisse der weiteren Umsetzung von FAB-Maßnahmen in den Pilotregionen bewertet und erweitert.



*Der Einsatz von FAB-Maßnahmen auf der Landschaftsebene kann die Wirkung der Bemühungen der Landwirte verstärken.*

## Zusammenarbeit und Austausch zwischen Landwirten

In jeder der 14 Pilotregionen haben die Landwirte mit der Umsetzung von FAB-Maßnahmen begonnen und tauschen ihre Erfahrungen mit anderen Landwirten in einem regionalen **FAB-Lernnetzwerk** aus. Diese Netzwerke werden zusammen mit den Ergebnissen der Versuchsfelder, der Demonstrationen und der Online-Veranstaltungen dazu beitragen, Vertrauen zu schaffen, damit immer mehr Landwirte in ganz Europa FAB-Methoden anwenden. Dies wird zu einer resilienteren und umweltfreundlicheren europäischen Landwirtschaft führen.

*Die Ergebnisse der Versuchsfelder mit FAB-Maßnahmen werden in der Online-Datenbank WOCAT zur Verfügung gestellt.*



*Bei Vorführungen und Netzwerkveranstaltungen tauschen Landwirte Erfahrungen aus.*



## Was ist FAB?

Funktionelle Agrobiodiversität (FAB) sind die Elemente der biologischen Vielfalt, die Ökosystemleistungen bereitstellen, die eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion unterstützen und gleichzeitig Vorteile für die Umwelt und die Gesellschaft erbringen. Zur Förderung der FAB können verschiedene Maßnahmen durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um gezielte Maßnahmen zur Erhöhung bestimmter Teile der biologischen Vielfalt in und um das Feld, um Bestäubung, Schädlingsbekämpfung, sowie Boden- und Wasserqualität auf der landwirtschaftlichen Fläche zu verbessern.

Die FAB-maßnahmen sind:

- Nicht-wendende Bodenbearbeitung
- Fruchtfolge
- Mischkulturen
- Zwischenfrüchte
- Anreicherung von organischer Materie im Boden
- Anpassung der Düngung
- Agroforstwirtschaft
- Anlegen & Pflege von Hecken
- Management von Ackerrandstreifen
- FAB-unterstützende Maßnahmen: physikalischer und biologischer Pflanzenschutz

## Verankerung von FAB in der Landschaft

Durch die Unterstützung relevanter Interessengruppen (z. B. Umwelt-, Landwirtschafts- und Grundbesitzerorganisationen) können wir die Akzeptanz bestimmter FAB-Maßnahmen auf Landschaftsebene erhöhen, indem wir bewirtschaftete und nicht bewirtschaftete Fläche zusammenführen. Um eine weitere Verbindung zwischen Bürgern und Landwirten herzustellen, wurden Citizen-Science-Projekte initiiert, bei denen Bürger unter anderem bei der Kontrolle der Bestäubung, der Präsenz von Insekten zur natürlichen Schädlingsbekämpfung und der Bodenqualität mithelfen.

*Das Projekt ist in 14 Pilotgebieten in 6 Ländern aktiv.*

